

Aus der Pfarrei

Kath. Pfarramt:

Daniela und Lars Gschwend
Kantonsstrasse 15
7212 Seewis-Pardisla
Tel. 081 325 34 74
pfarramt@kath-vmp.ch
www.kath-vmp.ch
Montag: Freier Tag im Pfarrhaus

Pfarradministrator:

Pfarrer Gregor Zyznowski
Kantonsstrasse 20
7302 Landquart
Tel. 081 322 12 74

Präsidentin Kirchenvorstand:

Priska Klaas-Cadosch
Hauptstrasse 68, 7233 Jenaz
Tel. 081 332 38 66

Präsidentin Pfarreirat:

Doris Fohmann
Dorfstr. 147, 7220 Schiers
Tel. 081 328 16 70

Religionslehrerin:

Beatrice Zehnder, Schalmans 68
7302 Landquart, Tel. 081 322 63 26

Gottesdienste

Sonntag, 30. Oktober

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunion in
Pardisla mit
Daniela & Lars Gschwend
Thema: Allerheiligen, Allerseelen

Opfer: Kollekte für das Priesterseminar
St. Luzi, Chur

Dienstag, 1. November

8.00 Schüलगottesdienst in der ref. Kirche
Schiers

Mitteilungen

Rückblick Firmlager Köniz Bern

Am Montagmittag fuhren 16 Firmlinge aus unserer Pfarrei zusammen mit 5 Firmlingen der Kantonsschule Chur und 8 Firmlingen aus der Dompfarrei Chur mit dem Car nach Köniz im Kanton Bern. Nach der Ankunft bezogen wir unsere Zimmer im Pfadiheim. Mit einigen Spielen lernten wir uns gegenseitig kennen. Nach dem Nachtessen stand der erste Höhepunkt auf dem Programm, eine Nachtwanderung auf den Hausberg von Bern, den Gurten. Im zackigen Laufschrift erreichten wir den Aussichtspunkt. In einem Geländespiel quer über den Gurten wurde es nochmals spannend, bevor wir die Rückreise antraten und um 03.00 Uhr in der Früh zurück im Lagerhaus waren. Nach ein paar Stunden Schlaf wartete ein feines Frühstückbuffet auf uns. Anschlies-



send machten wir uns auf nach Bern in den Seilpark. Die Mischung aus besonderer Naturerfahrung, Nervenkitzel und Bewegung garantierte ein unvergessliches Erlebnis. Alleine konnte der Park nicht in Angriff genommen werden. Mindestens zwei Jugendliche mussten gegenseitig Verantwortung füreinander übernehmen. Wer erst einmal in der Höhe war, wusste zu schätzen, dass er noch eine gute Kollegin/ einen guten Kollegen zur Seite hatte, der die Sicherheitskarabiner checkte. Zurück im Lagerhaus erwartete uns ein feines Abendessen. Im Film: «Pilgern auf Französisch», den wir am Abend gemeinsam anschauten, ging es ebenfalls darum, dass die einzelnen Mitglieder der Pilgergruppe Verantwortung füreinander übernehmen mussten.

Die Nachwanderung und die Anstrengung vom Seilpark waren am Mittwochmorgen sichtlich spürbar. Fast während des ganzen Frühstücks war es still und niemand erzählte etwas. Umso erfreulicher war die Mitteilung, dass es an dem heutigen Tag um «Erholung und Stärkung» ging. Auch die Firmung soll eine Stärkung für die Firmlinge sein. Und auch im Glauben wollen wir uns gegenseitig etwas Gutes tun. Nach einer Beautyfarm (Dampfbad, Gesichtsmaske, Gedankenreise, Massage) feierten wir gemeinsam mit Domvikar Eggenberger eine Eucharistiefeier in Köniz. Danach besuchten wir die Stadt Bern und bestaunten das 20-minütige Licht- und Ton-Spektakel, das auf das Bundeshaus projiziert wurde (www.rendezvous-bundesplatz.ch).

Den Donnerstag gestalteten die einzelnen Pfarreien für sich. Wir beschäftigten uns mit den Spuren Gottes. Am Nachmittag hatten die Jugendlichen den Auftrag in der Stadt auf Spurensuche zu gehen. Die Ergebnisse werden die Firmlinge im Gottesdienst vom 6. November präsentieren.



Den letzten Abend gestalteten wir mit einer Spielshow. Verschiedene Kandidaten mussten gegeneinander antreten. Im Spiel «Schlag den Leiter» gewannen die Jugendlichen hoch aus gegen das Leitungsteam.

Nach einer Putzaktion und einem Abschlussgottesdienst machten wir uns am Freitagnachmittag auch schon wieder auf die Rückreise ins Prättigau.

Wir möchten uns bei allen Firmlingen ganz herzlich für die geniale Lagerwoche bedanken. Steht's trafen wir auf motivierte Jugendliche. Es hat uns allen viel Spass gemacht mit euch zu arbeiten und wir freuen uns auf eine gute Firmvorbereitung.

Am 6. November werden die Firmlinge um 10 Uhr in Schiers den Gottesdienst mitgestalten und sich der Gemeinde vorstellen. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Allerheiligen/Allerseelen (30. Oktober)

Am 1. November wird das Fest Allerheiligen, am 2. November das Fest Allerseelen gefeiert. Ursprünglich galt Allerheiligen als Gedenktag für die (bekannten und unbekannt) Heiligen und an Allerseelen gedachte man aller Verstorbenen. Im Zuge der staatlichen Feiertagsregelung haben sich die zwei Tage nach und nach ineinander verlagert.

Heute ist es in vielen Orten Brauch die Gräber in Erinnerung an die Verstorbenen zu schmücken. Mancherorts mit Blumen und Windlichter. Die flackernden Grablichter sollen als Symbol für die «Seelenlichter» stehen.

In unserer Pfarrei ist es seit einigen Jahren üblich, dass wir am Sonntag vor Allerheiligen/Allerseelen an unsere Verstorbenen erinnern. Da auf unserem Pfarreigebiet mehrere Friedhöfe sind, entfällt eine feierliche Prozession zum Friedhof. Auf Wunsch besuchen wir (Seelsorger) jedoch gerne mit ihrer Familie das Grab ihrer/ihrer Verstorbenen.

Wir gedenken im Gottesdienst vom 30. Oktober besonders den Verstorbenen unserer Pfarrei aus dem letzten Jahr:

Ivanka Di Marco-Mihaj-lovic
(22.04.1944 – 16.02.2011)

Bernadette Kasper-Gruber
(16.11.1927 – 05.07.2011)

Anmerkung der Seelsorger:

Wir hoffen, dass wir niemanden übersehen haben. Da wir neu in der Pfarrei sind, können wir uns nur an den offiziellen Dokumenten orientieren. Falls wir Ihre Verstorbenen vergessen haben, dann entschuldigen wir uns dafür. Teilen Sie uns dies bitte umgehend mit, damit wir am Sonntag niemanden vergessen. Herzlichen Dank.

Voranzeige: Lektoren-Adventshock

Wir laden am 23. November alle Lektorinnen und Lektoren zu einem gemütlichen Abend von 20.00–21.00 Uhr ein. Eine Einladung wird per Post in den nächsten Wochen verschickt.

Voranzeige: Mini-Treff

Am 26. November findet der nächste Mini-Treff statt. Alle Ministranten sind dazu herzlich eingeladen. Wir treffen uns von 17.00–20.00 Uhr. Die Einladungen mit weiteren Informationen werden noch verschickt.